

Mr Schlegel und Sonnen: Zu der hundertjährigen über dem Untergeschoss abgehoben monatlich: Ausgabe A (1 mal täglich) 20 Pf., bei Auflösung ins Jahr: Ausgabe A 20 Pf., Ausgabe B (2 mal täglich) 20 Pf., bei Auflösung ins Jahr: Ausgabe A 20 Pf., Ausgabe B 1 Mark. Durch weitere auswärtige Ausgaben nach durch die Post besorgte (1 mal täglich) monatlich Deutschland 1 Mark, für Österreich-Ungarn 5 K 45 d wöchentlich, die übrigen Länder 5 K 45 d wöchentlich, die übrigen Länder laut Zeitungsschrift.

Diese Räume führen auf allen Seiten und bei den Seiten 10 Pf.

Redaktion und Expedition:  
Johannstraße 8.  
Telefon Nr. 100, Nr. 222, Nr. 1273.  
Berliner Redaktions-Bureau:  
Berlin NW. 7, Bruns & Co. Gattinstraße  
Straße 1.  
Telefon 1, Nr. 1273.

Nr. 2.

## Das Neueste vom Tage.

(Die nach Schluß der Redaktion eingegangene  
Deutsche Presse ist auf der 2. Seite des zweiten Teils.)

Vom deutschen Kaiserhof.

Gestern Abend fand bei den Majestäten im königlichen Schloss in Berlin eine Familientafel statt. Darauf begaben sich die Majestäten und die gesamte kaiserliche Familie nach dem königlichen Schauspielhaus, wo auf allerhöchsten Befehl théâtre paré antrat war. Gegeben wurde "Wallenstein's Lager" und "Die Piccolomini". — Mit dem getragenen Tage ist das kaiserliche Hoflager vom Residenz-Palast nach Berlin übergesiedelt.

Der Kaiseraufenthalt in Kalifornien.

Der Kaiser mit Japan verschärft sich immer mehr, da auch den japanischen Kindern in Ostland der Deutscher Schulen unterstellt sein soll. Die Eltern geben sogar so weit, den Anstrich zu predigen, daß die Bundesregierung sich mit dem japanisch-amerikanischen Staatsstaat Kooperationsabkommen erläutern möchte.

Wallau

Ist in Langer als Gefangen eingebracht. Er wird beschuldigt, durch Anklage an die verfeindeten Stämme den heiligen Krieg geprägt zu haben.

Die Ausführung der Alte von Algeciras.

Die Correspondenz de l'Espagne meldet: Gleich nach der Hinterziehung des Originals der Alte der Konferenz von Algeciras wußt der Minister des Außenwesens den spanischen Gesandten in Bern telegraphisch an, er möge sofort und in Gewißheit der in der Schlussfassung der Konferenz geäußerten Bedürfnisse die schweizerische Regierung ersuchen, den Generalinspektor der Polizei in Marokko zu entnehmen und Maßnahmen zu treffen, damit Streitigkeiten über die marokkanische Staatsbank durch das schweizerische Bundesgericht entschieden werden können.

Der Obersberger Eisenbahnkatastrophe.

Der durch die Eisenbahnkatastrophe bei Obersberg angekündigte Schaden ist auf 800 000 Schilling geschätzt worden. Die Leidenschaft verunreinigte Bevölkerung wurde zu weiterer Verhandlung entlassen, bei drei schwer verletzten Beamten ist eine dreitägige Wiederherstellung ausgeholt.

## Politisches.

Das Ende der Weimarer Zeitung. Das offizielle Regierungsorgan des Großherzogtums, die "Weimarer Zeitung", bat nach 65-jährigem Bestehen am 31. Dezember ihr Erscheinen für immer einzustellen. An ihre Stelle werden wahrscheinlich die bisherigen "Weimarer Neuesten Nachrichten" treten, die die "Weimarer Zeitung" aufgelöst und ihr Blatt mit dieser verschmolzen haben.

## Seuilleton.

Jeder Hund ist Löwe in seinem Hause.  
Italien. Sprichwort.

Glücklich der, dessen Welt innerhalb des Hauses ist.  
Gesche.

Ein Hans ist ein gut Sicherheit.  
Ein Zuflucht heißt' zu Freude und Leid.  
Fischer.

Wem zu Hause nicht wohl ist, dem wird selbst das Vaterland zu enge; er verläßt sich in der Welt als Irrwitz.  
Jahn.

Julius Bohnens.

Von Dr. G. Fischer (Dresden).

Zu den unheimlichsten Erfahrungen der Geschichte gehört es, wenn zweimalen einem Stieftöchter Tod auf Erden wie ein Glück und Schicksal selbst, das alles, was es beginnt und erträgt, unbedingt im Denken bleibt. Jedes Ringen ist sinnlos, was was andern Scheinbar unmöglich aufhält, verläßt sich der bejähzte Schmucktroph einerlei Zeichen von Anerkennung und die Zeit immer wieder über die schwachen Kräfte des Augenblicks bilden, bis sie anzeigt den Kampfenden kommt seinen Wert zu den Taten herauf. Menschen, wie Bohnen, verläßt ein "gutes" Menschenwerke noch die erlöste Paradiesgang; die meisten werden für immer besiegt geworden, und wenige nur feierlich verloren, oft lange Jahre nach ihrem Tode eine Art Auserwählten ausüben. Alabama pflegt man sowohllich die verhängnisvolle Wirkung anzusagen, zu der man ja Gott ist. Das nicht mehr gehört, und vergift darüber, daß legten Wundern niemand für beständiges beständiglich gemacht werden kann. Vielleicht nirgends tritt in beständig der Macht der Unbeständigkeit zutage, als das Verborgenwerke in tiefend und aber tiefend Kleinstädtchen und die Ohnmacht gegen diese unsichtbaren Leiter, das absolut willkürliche Zuschaffen, wie die Arbeit eines Lebens überall anzahl unvorstellbar im Grade verläuft.

Ein fast zwölfjähriges Beispiel dieses Übergangswerdens gibt die Gestalt des Mannes, dessen Todestag am 1. Dezember zum 25. Mal wiederkehrt war, des dieleicht gesuchtes alter Schülerr Schopenhauer - Julius Bohnens. Unvergänglich, sonst das der Dienstbürer an einer kleinbürglichen Schule zuläßt. Schafft er; ein Hartmann, ein Sollett erkennt bei aller Ernst im einzelnen seine exzessive Begabung, jenes Scherhaft und die Freigießlichkeit seines Denkens durchaus, weisen bei jeder Gelegen-

\* Gründliche Vermutungen. Da der Preise werden der Geheimrat der Reiche und der Generalstaatsrat von Reichsamt als Kandidaten für den Posten des deutschen Gesandten am norwegischen Hofe genannt. Wie wir von beiden unterschieden Seite hören, handelt es sich hierbei um grundlose Vermutungen.

\* Der "Historische Kalender" des "Vorwärts", früher auf Blättern, jetzt auf hellbraunem Papier gedruckt, ist mit dem üblichen Inhalte als Neujahrsgelehrte für die "Genossen" erschienen. Die Verherrlichung des Menschenwerkes durch diesen Kalender hat nur insofern eine Bedeutung, als die Gemeinschaft der russischen Revolutionäre jetzt die größte Rolle spielen. Da liegt mir z. B. unter dem 9. Februar: "1906 Admiral Tschuchnik, Seebataillon, geattentisiert"; unter dem 16. April steht es: "1906 Offizier Abramow, Spitzendecker Schäfer, getötet"; unter dem 6. Mai wird verzeichnet: "1906 Dubasow, Generalgouverneur, Moskau, geattentisiert" usw. usw. Daß der geneigte Leser mittler unter solchen Wörtern von der Abschaffung der Todesstrafe durch die Dame Kenntnis erhält, weitet dennoch schwerlich an! Zur Sonnenblume der Kultur, von welcher der sozialdemokratische Wahlkampf trumpetet, führt nach sozialdemokratischer Auseinandersetzung offenbar auch die Verherrlichung des Menschenwertes.

\* Bebel als Prophezei. Der Alte lasse das Prophezeien nicht lassen, obwohl er sich schon oft genug damit blamiert hat. Jetzt führt er in Hamburg aus, die Sozialdemokraten würden 20 Mandate gewinnen, das Zentrum sie verlieren und die Nationalversammlung würden nebenan zurückziehen werden. Wenn Hosen, Prophezeien und Erfüllen ein so wahrhaftiges Prophezei ist, dann läßt sich das Zukunftsgeschehen leicht realisieren. Heiligenschein geht er am nächsten Sonntag in Leipzig mit einer Wahlrede zugunsten Rotteckers zu segnen.

\* Unterseeboote und ihre Bedeutung. Mit der Auslieferung des ersten Unterseebootes in Kiel hat auch unsere Marineverwaltung eine ganze Anzahl Veranstaltungen getroffen, welche in erster Linie auf die Aufrechterhaltung der Gewaltüberhand der Offiziere und Mannschaften gerichtet sind. Auf den englischen, französischen und italienischen Unterseebooten hat man für die Bedienung eine ganz besonders gute Kost eingesetzt. Unsere Offiziere und Mannschaften der Unterseeboote sind bis zu letzterer für jeden Tag, an welchem sie auf einen Unterseeboot an Bord gehen, verpflichtet, welche mit Taschen unter Wasser verlaufen. Und zwar in Tiefenbereichschaft erfüllen und möglichst häufiger Fortsetzung benötigt, nennenswerte Zugaben erhalten. Offiziere bekommen 4 L., Offiziere 2,50 L., Zugaben in gleicher Höhe sollen auch ihrem Rang entsprechend sonstige Marineangehörige, die Dienstlich an Kadetten der Unterseeboote unter den gleichen Voranzeigungen teilnehmen, erhalten. Daß die Belohnungen der Unterseeboote fallen Verpflichtungsfreiheit und Stellenzulagen wie auf Torpedobooten ohne Rangklasse zulässig sein. Die Unterseeboot-Zugaben sollen nachträglich am Monatsende gezahlt werden. Die Ressortabteilungen und das Schiffsvorpostenamt sind nach den Sätzen für Torpedoboots für die ganze Dauer der Unterseebootausbildung sowie Rücksicht darauf zu läßtzen, ob die Belohnung auf dem Unterseeboot selbst oder aus einem zu ihrer Aufnahme bestimmten Kriegsschiff oder Fahrzeug eingezahlt ist.

\* Es braucht wohl nicht hervorgehoben zu werden, daß in hygienischer Beziehung alle denkbaren Maßnahmen getroffen sind, um die Gesundheit nach Kräften sicher zu stellen. Was darf also kosten, daß die Bedienung der Unterseeboote für ihren schweren Posten sehr gut geschützt ist.

\* Der Außenhandel Deutsch-Ostasiens 1905. Der Gesamtumsatz unseres ostasiatischen Schutzbereiches im Kalenderjahr 1905 zeigt wiederum eine erfreuliche Steigerung — um rund 4% Millionen Mark — gegen das Jahr 1904. Die bis und zu prähistorischen Verhältnisse, daß er durch die Unruhen im Süden und die Zeit in Siam empfindlich geschädigt werden würde, haben sich also erfreulicherweise nicht bestätigt. Die nachstehende Tabelle gibt ein Bild dieser Entwicklung.

Jahre	Stückz. M.	Rubelz. M.	Gesamtumsatz M.
1903	11 186 062	7 054 207	18 242 269
1904	14 338 888	8 950 665	22 289 453
1905	17 055 350	9 949 661	27 005 011

Die stetige Zunahme der Ausfuhr, die im Vorjahr die Gruppe Güter und Felle zeigte, zeigt, wenn vornehm das Dienstwuchs (+ 7 140 047 M.) an, dessen Entwicklung dem Ein- geborenen bei geringer Wille namentlich Verdienst verschafft. In zweiter Linie hat die Gruppe Pflanzenfaser eine beträchtliche Steigerung (+ 367 190 M.) aufzuweisen, die ihren Grand in den vermehrten Produktions der Agaveplanzen hat. Nachdem Sanfbar, das früher den gesamten Handel über die Küstenregion des gegenüberliegenden Festlands beherrschte, bereits 1904 nur noch 44 v. H. auf vereinigte, ist es nunmehr mit 31,51 v. H. an zweiter Stelle hinter das Deutsche Reich getreten, das jetzt etwa die Hälfte dieses gesamten Handels unmittelbar erzielt. Gleichfalls in ungewöhnlich Sanfbar erhält auch der direkte Verkehr mit Indien eine Erhöhung von (6,6 am 10,48 v. H.). Die im Vorjahr ausgesprochene Erwartung des weiteren Rückgangs des Sanfbar-Verkehrs hat sich also höchstens verwirklicht, da die dazelft ausgebremhte Zeit eine Zeitlang das dicke Sölden und Laden in Dar es Salaam empfehlenswert erscheinen ließ.

\* Die Ausgleichsverhandlungen mit Ungarn. Da den Ausgleichsverhandlungen zwischen Österreich und Ungarn wird von unterseitern Seite mitgeteilt, daß die Beratungen der beiden Kommissionen an Grundlage des Föls und Handelsvertrages erfolgten, und die österreichischen Regierungen sich von allem Einfluß vorbehaltet hätten, über die Mediationen zu verhandeln, unter welchen der Abschluß eines Handelsvertrages erfolgen könnte. Während der bisherigen Beratungen der Kommissionen wurde diese Frage mehr im Prinzip, noch auch in den einzelnen Details berührt. Die Beratungen der Kommissionen dienten Ende dieser oder anfangs der nächsten Woche in Pest fortgesetzt und beendet.

\* Das österreichische Kreditrentkontingent. Wie man von kompetenter Seite erläutert, enthalten die Mitteilungen, daß trotz des entschiedenen Dementis des österreichischen Kriegsministeriums denselben in nahe Zeit die Verhöhung nach Erhöhung des Kreditrentkontingents sich als notwendig erweisen würde, jeder Begründung. Es erscheint vollkommen abgeschlossen, daß von den beiden seitigen Regierungen vor dem

Herbst eine solche Fortsetzung gestellt werden würde; aber noch viel wahrscheinlicher sei es, daß dies erst im Beginn des Jahres 1906 geschehen würde. Inzwischen hofft man zu einer Verständigung mit der ungarischen Regierung zu gelangen.

\* Wiles Abschied. Der bisherige serbische Gesandte in Wien, Dr. Wile, wurde vom Kaiser in besonderer Audienz empfangen, um sein Abschiedsschreiben zu überreichen. Die Audienz war von langer Dauer, und wie verlängert, bat der Kaiser den Kontakt mit Serbien nur mit wenigen Worten berührt, nach der Audienz stellte der Gesandte dem Minister des Auswärtigen Freiherrn v. Lehrenthal einen kurzen Abschiedsbrief ab. — Wile soll bekanntlich nicht immer den richtigen Takt beobachtet haben in den Verhandlungen mit der österreichischen Regierung über die politischen — und Polizei. Freilich heißt es von anderer Seite, daß an deren Wile weniger die Schuld gelegen habe, als an seinen Instrumenten durch den Ministerpräsidenten Pašic, dem jedes politische savor vivre abgeht.

\* Vom französischen Reichsrecht. Aus Rom wird gemeldet: Berichterstattungen parlamentarische Persönlichkeiten hatten ihrer Bemittelung zwischen dem Kaiser und der französischen Regierung angeboten, und jedoch vom Papst abgewiesen worden, welche nur mit amtlichen Vermittlern unterhandeln wollt.

\* Frankreich und Italien. Der französische Botschafter in Rom empfing am Neujahrstag eine Abordnung der französischen Kolonie. Bei dieser Gelegenheit hielt er eine Ansprache, in der er auf die französischen Beziehungen zwischen Frankreich und Italien hingewies und erklärte, diese Freundschaft sei ein Unterstützer für den Frieden. Das Verhältnis zwischen beiden Nationen sei nie so beruhig gewesen, was am besten bei dem Abschluß des abendländischen Vertrags zum Ausdruck gekommen sei. In seiner Rede vertheidigte der Botschafter irgendwelche Ansprüche auf die in Italien erfolgten Kundgebungen für die französische Regierung anlässlich des Trennungsgesetzes.

\* Grosses. Um die Schüler von Politik und revolutionären Gedanken abzuhalten, ordnete das russische Ministerium für Volksschulbildung an, daß in den Gymnasien und Realgymnasien möglichst Konzerte, Ball und sonstige Vergnügungen unter Beteiligung des Lehrpersonals veranstaltet werden.

\* Die Wassergassen der russischen Revolution. Wie wir schon geschrieben haben, erledigte die Oesterreicher im Laufe der in letzter Zeit mehrfach vorgenommenen Bombenexplosionen auf dortigen Schiffen sehr große Verluste. Die Banken weigern sich, auf Brachtreite Krebit zu geben, und die Berichterstattungsfeststellen nehmen keine Schadensverhinderungen an. Die Ausfahrt nach dem Ausland ist ebenfalls eingeschränkt. Über das Attentat gegen den Großfürsten Alexej wird telegraphiert: In der Neujahrstage verliefen eine Anzahl junger Leute, die Waffenmitträger, auf dem Dampfer Gregorios, in der den Hafen liegenden Dampfschiffen sehr große Verluste. Die Banken weigern sich, auf Brachtreite Krebit zu geben, und die Berichterstattungsfeststellen nehmen keine Schadensverhinderungen an. Die Ausfahrt nach dem Ausland ist ebenfalls eingeschränkt. Über das Attentat gegen den Großfürsten Alexej wird telegraphiert: In der Neujahrstage verliefen eine Anzahl junger Leute, die Waffenmitträger, auf dem Dampfer Gregorios, in der den Hafen liegenden Dampfschiffen sehr große Verluste. Die Banken weigern sich, auf Brachtreite Krebit zu geben, und die Berichterstattungsfeststellen nehmen keine Schadensverhinderungen an. Die Ausfahrt nach dem Ausland ist ebenfalls eingeschränkt. Über das Attentat gegen den Großfürsten Alexej wird telegraphiert: In der Neujahrstage verliefen eine Anzahl junger Leute, die Waffenmitträger, auf dem Dampfer Gregorios, in der den Hafen liegenden Dampfschiffen sehr große Verluste. Die Banken weigern sich, auf Brachtreite Krebit zu geben, und die Berichterstattungsfeststellen nehmen keine Schadensverhinderungen an. Die Ausfahrt nach dem Ausland ist ebenfalls eingeschränkt. Über das Attentat gegen den Großfürsten Alexej wird telegraphiert: In der Neujahrstage verliefen eine Anzahl junger Leute, die Waffenmitträger, auf dem Dampfer Gregorios, in der den Hafen liegenden Dampfschiffen sehr große Verluste. Die Banken weigern sich, auf Brachtreite Krebit zu geben, und die Berichterstattungsfeststellen nehmen keine Schadensverhinderungen an. Die Ausfahrt nach dem Ausland ist ebenfalls eingeschränkt. Über das Attentat gegen den Großfürsten Alexej wird telegraphiert: In der Neujahrstage verliefen eine Anzahl junger Leute, die Waffenmitträger, auf dem Dampfer Gregorios, in der den Hafen liegenden Dampfschiffen sehr große Verluste. Die Banken weigern sich, auf Brachtreite Krebit zu geben, und die Berichterstattungsfeststellen nehmen keine Schadensverhinderungen an. Die Ausfahrt nach dem Ausland ist ebenfalls eingeschränkt. Über das Attentat gegen den Großfürsten Alexej wird telegraphiert: In der Neujahrstage verliefen eine Anzahl junger Leute, die Waffenmitträger, auf dem Dampfer Gregorios, in der den Hafen liegenden Dampfschiffen sehr große Verluste. Die Banken weigern sich, auf Brachtreite Krebit zu geben, und die Berichterstattungsfeststellen nehmen keine Schadensverhinderungen an. Die Ausfahrt nach dem Ausland ist ebenfalls eingeschränkt. Über das Attentat gegen den Großfürsten Alexej wird telegraphiert: In der Neujahrstage verliefen eine Anzahl junger Leute, die Waffenmitträger, auf dem Dampfer Gregorios, in der den Hafen liegenden Dampfschiffen sehr große Verluste. Die Banken weigern sich, auf Brachtreite Krebit zu geben, und die Berichterstattungsfeststellen nehmen keine Schadensverhinderungen an. Die Ausfahrt nach dem Ausland ist ebenfalls eingeschränkt. Über das Attentat gegen den Großfürsten Alexej wird telegraphiert: In der Neujahrstage verliefen eine Anzahl junger Leute, die Waffenmitträger, auf dem Dampfer Gregorios, in der den Hafen liegenden Dampfschiffen sehr große Verluste. Die Banken weigern sich, auf Brachtreite Krebit zu geben, und die Berichterstattungsfeststellen nehmen keine Schadensverhinderungen an. Die Ausfahrt nach dem Ausland ist ebenfalls eingeschränkt. Über das Attentat gegen den Großfürsten Alexej wird telegraphiert: In der Neujahrstage verliefen eine Anzahl junger Leute, die Waffenmitträger, auf dem Dampfer Gregorios, in der den Hafen liegenden Dampfschiffen sehr große Verluste. Die Banken weigern sich, auf Brachtreite Krebit zu geben, und die Berichterstattungsfeststellen nehmen keine Schadensverhinderungen an. Die Ausfahrt nach dem Ausland ist ebenfalls eingeschränkt. Über das Attentat gegen den Großfürsten Alexej wird telegraphiert: In der Neujahrstage verliefen eine Anzahl junger Leute, die Waffenmitträger, auf dem Dampfer Gregorios, in der den Hafen liegenden Dampfschiffen sehr große Verluste. Die Banken weigern sich, auf Brachtreite Krebit zu geben, und die Berichterstattungsfeststellen nehmen keine Schadensverhinderungen an. Die Ausfahrt nach dem Ausland ist ebenfalls eingeschränkt. Über das Attentat gegen den Großfürsten Alexej wird telegraphiert: In der Neujahrstage verliefen eine Anzahl junger Leute, die Waffenmitträger, auf dem Dampfer Gregorios, in der den Hafen liegenden Dampfschiffen sehr große Verluste. Die Banken weigern sich, auf Brachtreite Krebit zu geben, und die Berichterstattungsfeststellen nehmen keine Schadensverhinderungen an. Die Ausfahrt nach dem Ausland ist ebenfalls eingeschränkt. Über das Attentat gegen den Großfürsten Alexej wird telegraphiert: In der Neujahrstage verliefen eine Anzahl junger Leute, die Waffenmitträger, auf dem Dampfer Gregorios, in der den Hafen liegenden Dampfschiffen sehr große Verluste. Die Banken weigern sich, auf Brachtreite Krebit zu geben, und die Berichterstattungsfeststellen nehmen keine Schadensverhinderungen an. Die Ausfahrt nach dem Ausland ist ebenfalls eingeschränkt. Über das Attentat gegen den Großfürsten Alexej wird telegraphiert: In der Neujahrstage verliefen eine Anzahl junger Leute, die Waffenmitträger, auf dem Dampfer Gregorios, in der den Hafen liegenden Dampfschiffen sehr große Verluste. Die Banken weigern sich, auf Brachtreite Krebit zu geben, und die Berichterstattungsfeststellen nehmen keine Schadensverhinderungen an. Die Ausfahrt nach dem Ausland ist ebenfalls eingeschränkt. Über das Attentat gegen den Großfürsten Alexej wird telegraphiert: In der Neujahrstage verliefen eine Anzahl junger Leute, die Waffenmitträger, auf dem Dampfer Gregorios, in der den Hafen liegenden Dampfschiffen sehr große Verluste. Die Banken weigern sich, auf Brachtreite Krebit zu geben, und die Berichterstattungsfeststellen nehmen keine Schadensverhinderungen an. Die Ausfahrt nach dem Ausland ist ebenfalls eingeschränkt. Über das Attentat gegen den Großfürsten Alexej wird telegraphiert: In der Neujahrstage verliefen eine Anzahl junger Leute, die Waffenmitträger, auf dem Dampfer Gregorios, in der den Hafen liegenden Dampfschiffen sehr große Verluste. Die





**Wissenszonen bei den Eltern u. Priorisierungen für die Ausbildung müssen kooperativ. — Die Verteilungssätze, sowie die Eltern der mit einem „bei... bei...“-Logo, befindet Generell, v. Freie Zweig (3,1) gekennzeichneten Eltern mit hoher Note verfasste Papier, sowie die sie durch Freizeit gekennzeichneten Eltern mit Zwischenwert 1,1.**

## Leipziger Kurse vom 2. Januar.

## Berliner Kurse vom 2. Januar.

empfiehlt sich zur Bezugsgang aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Contocredit-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlstelle für Wechsel. An- und Verkauf von Spezialanlagen mit Zusatz mit 25% o. Vermietung von Tresorschaltern unter eigenem Verhältnis der Abnehmer.

**Credit- & Spar-Bank,** Schillerstr. 6,



